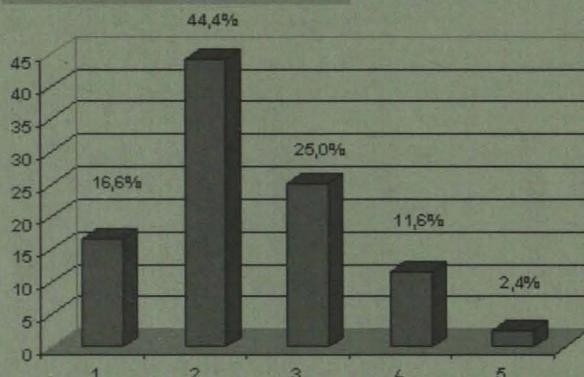
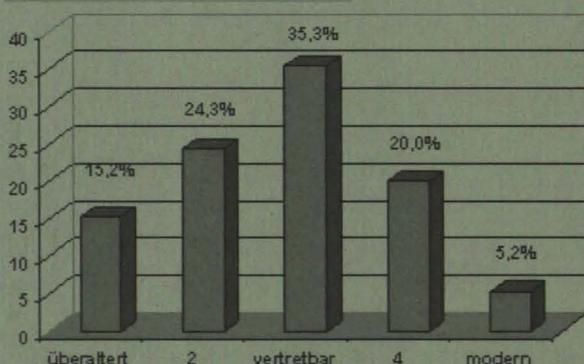


## tu gesamt



Die Studierenden bewerten die besuchten Laborübungen im Gesamten mit 2,39.

## tu geräte



Für viele Studierende (35,3%) ist der Zustand der Laborgeräte "vertretbar" (M=2,76).

gaben innerhalb des vorgegebenen Zeitraumes "gerade richtig" (M=2,80). Die Betreuung während der Lehrveranstaltung wird als relativ gut bewertet (M=2,37). Der Aufwand inklusive Vorbereitung wird von den Studierenden "als in Ordnung bis eher hoch" eingeschätzt (M=3,43). Für viele Studierende (35,3%) ist der Zustand der Laborgeräte "vertretbar" (M=2,76). Jedoch 15,2% kritisieren, dass die Geräte überaltert sind. Weiters gibt es in 30% der Fälle keine Einführung in die Gerätehandhabung.

## Beurteilung

74,2% der Studierenden geben an, dass es über jede Laboreinheit eine Prüfung gibt. Die Benotung wird als "relativ nachvollziehbar" eingeschätzt (M=2,27). 28,3% halten sie für "nachvollziehbar", 3,6% sagen, dass die Benotung "undurchsichtig" ist. Im Grunde sind Beurteilungsmodus und -kriterien bekannt bzw. klar, nur für 17,6% der Studierenden erscheinen sie unklar. Im Schnitt haben 3,4% der TeilnehmerInnen die Laborübung schon einmal gemacht.

## Vorabinformation

Um die Unternehmung AlternativEvaluierung auf ein größtmögliches Echo stossen zu lassen, wurde eine Vorabinformation der Studierenden sowie der Lehrenden durchgeführt. Damit sollten Bedenken und Berührungsängste gegenüber der Aktion abgebaut, und eine tu-weite Mitarbeit aufgebaut werden. Nachfolgend die Originaltexte der Vorabinfo für Studierende und Lehrende.

## studierende

## Warum?

Diese Evaluierung wird nur im SS 2000 von der Hochschülerschaft der TU Graz durchgeführt. Sie soll eine alternative Bewertung der Lehrveranstaltungen bringen. Im Gegensatz zur gesetzlich vorgeschriebe-

nen Evaluierung, werden die Ergebnisse für alle Beteiligten, d.h. auch für die Studierenden - noch im selben Semester zugänglich sein.

## Was?

Wir wollen erreichen, dass

1. ... du einen Überblick über die Qualität der Pflichtlehrveranstaltungen aller Studienrichtungen an der TU Graz bekommst
2. ... die gesetzlich vorgesehene Evaluierung von allen Beteiligten ernst genommen wird und auch Konsequenzen gezogen werden.

3. ... Probleme bei der gesetzlich vorgesehenen Evaluierung aufgezeigt werden und die Evaluierung effizienter und zielgerichteter wird.

## Wie?

Die Fragebögen werden bis Mitte Mai in den Lehrveranstaltungen von deinen StudierendenvertreterInnen ausgegeben. Bis Ende Juni sollen die Ergebnisse veröffentlicht werden, nämlich sowohl in Printform (d.h. im TU INFO) als auch im Web.

( <http://oeh.tu-graz.ac.at/alteva> )

## lehrende

Die Evaluierung der Lehre – im UOG93 gesetzlich verankert – ist ein wesentlicher Baustein die Qualität der Lehre zu sichern und zu verbessern. Die Evaluierung wird nun schon zum wiederholten Mal an der TU Graz durchgeführt, die Auswertung der Ergebnisse geschieht jedoch zaghaft und Konsequenzen werden nahezu keine gezogen. Die Hochschülerschaft an der TU Graz hat, als die Interessensvertretung der Studierenden, nun eine Initiative gestartet, der gesetzlich vorgesehene Evaluierung mittels einer sogenannten Alternativevaluierung neue Impulse zu geben.

Diese einmalige Aktion, welche im Sommersemester 2000 durchgeführt wird, dient als Motivation für alle verantwortliche Stellen, die Evaluierung als wichtiges und un-mittelbares Feedback von Studierende an Lehrende anzuerkennen. Ein weiterer Aspekt ist die Legitimation der gesetzlich vorgesehenen Evaluierung durch die Alternative-

valuierung, da diese von einer anderen Stelle durchgeführt wird. Weiters können bestehende Probleme der gesetzlich vorgesehenen Evaluierung erkannt und vermieden werden. Die "offiziellen" Stellen an der TU Graz (Büro des Rektors) sind bereit, Synergieeffekte zu nutzen und die neuen Erkenntnisse, die im Rahmen der Alternativevaluierung gewonnen werden in die gesetzlich vorgesehene Evaluierung einfließen zu lassen.

Für die Durchführung der Alternativevaluierung ist der Zeitraum von Montag, dem 28. Februar bis Freitag, den 13. Mai (d.h. eine Woche nach den Osterferien) vorgesehen. Die Auswertung erfolgt im Mai und mit der Veröffentlichung im TU INFO und im Web ist ab Juni zu rechnen.

Die Durchführung der Evaluierung liegt bei Studien- und Fakultätsvertretungen, die sich mit Ihnen zwecks Terminvereinbarung in Verbindung setzen werden. Pro

Evaluierung ist mit maximal zehn Minuten zu rechnen. Die Ergebnisse werden detailliert auf Lehrveranstaltungsebene publiziert.

Die Verantwortlichkeit der Durchführung und Auswertung sowie der Publizierung der Ergebnisse liegt vollumfänglich bei der Hochschülerschaft an der TU Graz.

Für die freiwillige Teilnahme bitten wir Sie, folgende Einverständniserklärung zu unterzeichnen:

Ich, ....., bestätige, dass ich die LV ..... im SS 2000 abgehalten habe.

Ich bin mit der Publizierung in der oben genannten Form einverstanden und verzichte auf rechtliche Schritte gegen die Verantwortlichen.

Ich habe die Möglichkeit, eine Stellungnahme zu den Ergebnissen zu veröffentlichen.

# Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten (UOG 1993)

BGBl.Nr. 805/1993, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/1997

## § 8. Aufsicht

(2) Der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung und der Rektor sind berechtigt, sich über alle Angelegenheiten der Universität zu informieren. Die Universitätsorgane sind verpflichtet, dem

Bundesminister für Wissenschaft und Forschung bzw. dem Rektor Auskünfte über alle Angelegenheiten der Universität zu erteilen, Geschäftsstücke und Unterlagen über die von ihm bezeichneten Gegenstände vorzulegen, von ihm angeordnete Erhebungen anzustellen und Überprüfungen an Ort und Stelle vornehmen zu lassen. ...

## § 18. Arbeitsberichte und Leistungsbegutachtungen (Evaluierung in Forschung und Lehre)

(1) Jeder Institutsvorstand hat dem Rektor jährlich einen Arbeitsbericht mit Angaben über durchgeführte Lehrveranstaltungen und Prüfungen, betreute Diplomarbeiten und Dissertationen sowie über